



ERWERBEN &  
SICHTBAR  
MACHEN

österreichischer  
bibliothekartag

2015

wien

15.-18. september 2015

## Slot 1.6: GND und Normdaten Podiumsrunde 1

**Moderation:** Margit Sandner (Universitätsbibliothek Wien), Josef Labner (OBVSG, Wien, Österreich)

### GND 2015: Redaktionsverfahren und aktuelle Projekte in den Verbänden

In der Vorstellungsrunde zu unserem Gesamtthema „Die Gemeinsame Normdatei an der Schwelle zum Vollumstieg auf RDA“ berichten die Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer zunächst kurz über das GND-Redaktionsverfahren im jeweiligen Verbund. In der ersten Themenrunde stellen sie aktuelle Projekte und Arbeitspakete vor, in denen die GND eine entscheidende Rolle spielt:

#### **Die GND als Bindeglied zwischen Bibliothek und Fachanwendungen (Christian Aliverti, Bern)**

**Zur Person:** Leiter Sektion Erschließung Schweizerische Nationalbibliothek NB, in dieser Funktion zuständig für die Erschließungspolitik der NB; Vertreter der NB im Standardisierungsausschuss und anderen Gremien. Dozent an der Universität Zürich und der HTW Chur.

Gezeigt wird, wie die Schweizerische Nationalbibliothek die GND als Bindeglied zwischen Bibliothek und Fachanwendungen einsetzen will. Die „Bibliographie der Schweizergeschichte (BSG)“ und der Bibliothekskatalog „Helveticat“ sollen virtuell mit Online-Diensten aus dem Bereich der Schweizer Geschichte vernetzt werden – mit dem Ziel, die Sichtbarkeit der BSG und des Kataloges zu erhöhen und den Geschichtsforschenden attraktive Produkte bereitzustellen. Bereits heute erfassen in der Schweiz einige Onlinelexika, Datenbanken und Editionen bei Namen von Personen den GND-Identifizier. Der GND-Identifizier übernimmt bei der Verknüpfung eine zentrale Funktion.

#### **Biographie-Portal: GND-Anker (Eva-Maria Gulder, München)**

**Zur Person:** Diplom-Bibliothekarin in der Bayerischen Staatsbibliothek München. In verschiedenen Abteilungen tätig. Formalschließung bis 1999, im Anschluss von 1999-2007 Sacherschließung mit SWD-Redaktion. Seit 2007 Leitung Normdateien, GND.

Das Biographie-Portal wird kurz vorgestellt, ein gemeinsames Projekt der Bayerischen Staatsbibliothek und der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften: Deutsche Biographie, NDB/ADB. Die Verwendung und Nachnutzung von GND-Personensätzen in diesem Projekt wird deutlich gemacht und auch die Redaktionsarbeit, die einen großen Nutzen für die GND bringt, wird näher erläutert.

#### **Sacherschließung aus anderen Verbänden mit der GND und mit Klassifikationen als Fremddaten im GBV (Bettina Kunz, Göttingen)**

**Zur Person:** Leiterin der Zentralredaktion Sacherschließung des GBV, Fachreferentin für Medizin und Psychologie.

Dieser Kurzvortrag gibt Einblick in die Fremddatennutzung im GBV. Durch die Übernahme von Titel- und Sacherschließungsdaten wird die verbale Erschließung mit der GND, ebenso die klassifikatorische Erschließung aus anderen Verbänden nachgenutzt. Das Verfahren der Übernahme und der Anteil der Fremddaten an der Erschließung im Verbundkatalog des GBV werden erläutert.

#### **Körperschaften und Konferenzen in der GND nach RDA (Elisabeth Pitz, Berlin)**

**Zur Person:** Diplom-Bibliothekarin in der Staatsbibliothek zu Berlin. Seit 1995 Leitung einer Verbundredaktion innerhalb der Formalkatalogisierung für Normdaten (Körperschaften, Konferenzen, Geographika).

Erläutert wird, wie sich der baldige Vollumstieg auf RDA auswirken wird, besonders für Körperschaften und Konferenzen: wesentliche Änderungen zu RAK-WB; Kennzeichnung der RDA-gerechten Datensätze; Korrekturen an bestehenden Datensätzen.

**Anreicherung von Titeln, insbes. von E-Books, mit Sacherschließung auf der Basis von GND, RVK und DDC  
(Armin Kühn, Konstanz)**

**Zur Person:** Studium: Bibliothekswesen, Aufbaustudium Informationswissenschaft. Abschlüsse: Diplom. Im BSZ seit 1995. Dort zuständig für Sacherschließung, Bereinigungsprogramme, Datenexporte.

Thema dieses Kurzvortrags wird die Anreicherung der bibliografischen Daten, insbesondere von E-Books, mit Sacherschließungsinformationen sowohl aus der GND als auch aus der RVK und der DDC, aus den Aufnahmen der Parallelausgaben sein.

**Die GND im Repositorium Zenodo (Hans Schürmann, Luzern)**

**Zur Person:** Fachverantwortung für den Sachkatalog an der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, Leiter des Repositoriumsprojekts LORY. Mitglied der IDS Verbundkoordination, dort zuständig für die GND Zentralredaktion für den Sachkatalog. Dozent an der Univ. Zürich.

Vorge stellt wird die Verwendung der GND im Repositorium der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern. In einem Erfahrungsbericht wird gezeigt, wie die GND direkt in die Metadaten des Repositoriums auf Zenodo gelinkt werden kann.